

sa

6. November, 15.00

sa

13. November 15.00

sa

20. November, 15.00

sa

27. November, 15.00

sa

4. Dezember, 15.00

sa

11. Dezember, 15.00

sa

18. Dezember, 15.00



Wer küsst schon einen Leguan

Tobias Baumann ist 13 Jahre alt, geht in die 6. Klasse und wurde bisher vom Leben alles andere als verwöhnt. Aufgewachsen bei seiner völlig überforderten jungen Mutter und in schwierigen sozialen Verhältnissen, hat Tobias früh lernen müssen, alleine zurechtzukommen. Wer sein Vater ist, weiß der Junge nicht, und obwohl Tobias oft einsam ist und sich die Geborgenheit einer richtigen Familie wünscht, würde er das niemals offen zugeben. Er lebt nach dem Motto: Was mir das Leben nicht freiwillig gibt, das nehme ich mir eben! Ähnlich verhält es sich mit Max Feldkamp, nur wohnt der zumeist auf der Sonnenseite des Lebens. Jung, dynamisch, erfolgreich und frisch von seiner Freundin getrennt ist Max nun wieder glücklicher Single. Dann kreuzen sich die Wege von Tobias und Max, und jeder glaubt, dass er die folgenden turbulent-chaotischen Entwicklungen und Ereignisse unter Kontrolle hat.

D 2003, R: KAROLA HATTOP, B: MICHAEL DEMUTH, K: KONSTANTIN KRÖNING, M: TONBÜRO EIKE HOSENFELD, MORITZ DENIS, D: FREDERICK LAU, MICHAEL VON AU, ANTJE WESTERMANN, 89 MIN, F, DTF, FSK: O.A., BJF-EMPFEHLUNG: AB 8 JAHREN



Das Sams

"Zwei freche, flinke Äuglein, ein riesiger Mund, so groß, dass man fast Maul sagen müsste, und anstelle der Nase ein beweglicher kurzer Rüssel. Sein breites Gesicht war übersät mit großen blauen Punkten. Aus den feuerroten Haaren, die wie Stacheln eines Igels nach oben standen, schauten zwei abstehende Ohren." So beschreibt Paul Maar sein Geschöpf, das eines Tages auf dem Wochenmarkt einer Kleinstadt auftaucht. Und da der schüchterne Schirmkonstrukteur Bruno Taschenbier der einzige ist, der errät, dass es sich dabei um ein Sams handelt (weil heute doch Samstag ist), wird er zu seinem neuen Papa – widerwillig zunächst, denn das Sams bringt allerlei Aufregung in sein geordnetes Leben. Als Taschenbier entdeckt, dass er mit Hilfe der blauen Punkte im Gesicht des Sams alle seine Wünsche erfüllen kann, verändert sich sein Leben.

D 2001, R: BEN VERBONG, B: PAUL MAAR, ULRICH LIMMER, NACH PAUL MAAR, K: KAUS EICHHAMMER, M: NORBERT HERZNER, D: CHRISTINE URSPRUCH, ULRICH NOETHEN, ARMIN ROHDE, EVA MATTES, AGLAIA SZYSZKOWITZ, 100 MIN, F, DTF, FSK: O.A., BJF-EMPFEHLUNG: AB 6 JAHREN



Der Dolch des Batu Khan

Ausgerechnet an Sebastians zwölftem Geburtstag platzt die geplante Reise mit seinem Vater Peter: Der verwitwete Oberkonservator des Dresdner Museums "Grünes Gewölbe" wird zu einem wichtigen Fund in einem zugemauerten Kellergewölbe gerufen. Es scheint sich um den lange gesuchten Schatz des Batu Khan zu handeln, dem Enkel des Mongolenführers Dschingis Khan. Von seinem schlechten Gewissen geplagt, erlaubt Sebastians Vater ihm und seinen Freunden, im Museum bei der Vorbereitung der Ausstellung des Schatzes zu helfen. Dabei erfahren sie zufällig, dass Kunsträuber planen, das Prunkstück des Schatzes, den legendären Dolch des Batu Khan, zu stehlen. Sebastian, Benni und Maria wird schnell klar, dass es im Museum einen Verbindungsmann geben muss.

D 2004, R: GÜNTER MEYER, B: KATRIN MEYER, GÜNTER MEYER, K: SEBASTIAN RICHTER, M: THOMAS NATSCHINSKI, D: MARIAN LÖSCH, SARAH BELLINI, BENJAMIN SEIDEL, BJÖRN CASAPIETRA, F, 89 MIN, AB 6 JAHREN



Der kleine Kater Pelle

Auf einem Bauernhof in Schweden werden fünf Katzen geboren, von denen eine, Pelle, ohne Schwanz zur Welt kommt. Niemand will den kleinen Kater haben. Pelle hat keine andere Wahl: Er flieht vor dem Ertränktwerden in das Auto eines Feriengastes und kommt so vom Land in die Stadt. Dort wird Pelle Ohneschwanz jedoch von den Stadtkatzen wegen seines Stummels ausgelacht. Obwohl sie ihm das Leben schwer machen, lässt sich Pelle so leicht nicht unterkriegen. Er stellt sich den Abenteuern und Bewährungsproben seiner neuen Umgebung und setzt sich mit Klugheit und Cleverness gegen alle Vorurteile zur Wehr. Ein rührender Zeichentrickfilm, der sein moralisches Anliegen (für Akzeptanz, Toleranz und Gleichheit zu werben) sehr charmant und vor allem absolut witzig verpackt.

PELLE SVANSLÖS SCHWED 1981, R: STIG LASSEBY, JAN GISSBERG, B: LEIF KRANTZ, NACH GÖSTA KNUTSSON, K: EBERHARD FEHMERS, M: BERNDT EGERBLADH, FSK: AB 6 JAHREN, 81 MIN, F, DTF



Das fliegende Klassenzimmer

Jonathan ist bereits von acht Internaten geflogen, als ihm ausgerechnet der berühmte Leipziger Thomanerchor eine letzte Bewährungschance einräumt. Jonathan glaubt nicht, dass er dort lange bleiben wird. Doch der Internatsleiter Justus nimmt sich seiner an. Und tatsächlich findet Jonathan in dem besonnenen Martin, dem schwächlichen Uli, dem experimentierfreudigen Kreuzkamm junior und dem stets hungrigen Kraftprotz Matz neue Freunde. Eines Tages entdecken die Jungs zufällig in einem alten Eisenbahnwagen den Text zu einem Theaterstück mit dem Titel "Das fliegende Klassenzimmer". Als die frisch gebackenen Freunde begeistert mit den Proben für die bevorstehende Weihnachtsaufführung beginnen, ahnen sie noch nicht, dass sie damit in alten Wunden bohren und eine Kette turbulenter Ereignisse auslösen.

D 2002, R: TOMY WIGAND, B: HENRIETTE PIPER, U.A., NACH ERICH KÄSTNER, K: PETER VON HALLER, SCH: CHRISTIAN NAUHEIMER, M: NIKI REISER, U.A., D: ULRICH NOETHEN, SEBASTIAN KOCH, PIET KLOCKE, HAUKE DIEKAMP, PHILIPP PETERS-ARNOLDS, 114 MIN, F, FSK: AB 6 JAHREN



Stuart Little 2

Mäuserich Stuart gehört inzwischen ganz selbstverständlich zur Familie Little, die in Manhattan lebt, direkt am Central Park. Selbst Hauskatze Snowbell hat längst Frieden mit dem freundlichen Nagezahn geschlossen. Eines Tages verliebt sich Stuart in die kecke Vogeldame Margalo, die er mutig aus den Klauen eines gefährlichen Falken gerettet hat. Doch dann verschwindet Stuarts gefiederte Freundin auf mysteriöse Weise, woraufhin der kleine Held all seinen Mut zusammennimmt und sich aufmacht, Margalo wiederzufinden. Gemeinsam mit Kater Snowbell begibt er sich auf die abenteuerliche und gefährliche Suche durch New York.

USA 2002, R: ROB MINKOFF, B: BRUCE JOEL RUBIN NACH EINEM KINDERBUCH VON E. B. WHITE, K: STEVEN POSTER, SCH: PRISCILLA NEDD-FRIEDLY, M: ALAN SILVESTRI, ROXANNE SEEMAN, D: GEENA DAVIS, HUGH LAURIE, JONATHAN LIPNICK, 77 MIN, F, DTF I, FSK: O.A., BJF-EMPFEHLUNG: AB 6 JAHREN



Eine kleine Weihnachtsgeschichte

Stockholm im Advent. Die kleine Ina begleitet ihre Mutter mit ihrem geliebten Teddybären NooNoo bei den vorweihnachtlichen Besorgungen in der Stadt. In einer überfüllten U-Bahn-Station passiert es: NooNoo geht verloren. Ina ist verzweifelt. Nicht einmal die Nachricht, dass ihr großer Bruder Jacob zu Weihnachten aus Amerika kommen wird, kann sie trösten. Für Ina steht fest: Sie will NooNoo unbedingt wieder haben. Doch der befindet sich bereits auf einer aufregenden Odyssee quer durch Schweden. Bevor er schließlich im Schaufenster eines Trödelladens landet, führt ihn sein Weg in einen Postsack, einen Schneesturm, einen Müllwagen und einen TV-Sender. Unterdessen will in Stockholm keine rechte Weihnachtsstimmung aufkommen. Denn Ina ist noch immer traurig über den Verlust ihres Teddybären. Da kann nur noch ein Weihnachtswunder helfen.

EN LITEN JIJSAGA SCHWED/FINN, 1999, R U B: ASA SJÖSTRÖM, MARI MARTEN-BIAS WAHLGREN, K: PETER ÖSTLUND, SCHN: ROGER SELBERG, M: ALE MÖLLER, D: LISA MALMBORG, GUNILLA RÖÖR, FSK: O.A., BJF-EMPFEHLUNG: AB 4 JAHREN, 56 MIN, F, DTF

sa

8. Januar, 15.00



Der weiße Planet

generation kino
ab 12 Jahren

fr



10. Dezember, 17.00



Ihr könnt euch niemals sicher sein

Über einen Zeitraum von drei Jahren hat ein Team französischer Dokumentarfilmer Flora und Fauna am Nordpol in atemberaubenden Bildern eingefangen: Zwei Eisbärenjungen kommen in einem Erdloch zur Welt und werden allmählich von ihrer Mutter an das harte Leben am Nordpol gewöhnt. In der Zwischenzeit ist eine faszinierende Wanderung von Karibus zu beobachten, eine gewaltige Herde macht sich gen Norden auf. Moschusochsen tragen Revierkämpfe aus, Wölfe bereiten sich auf die Polarnacht vor. Jede Tierart hat ihre eigene Strategie, der feindlichen Umwelt zu trotzen. In der präzisen Beobachtung liegt auch die besondere Stärke des Films: Das Ergebnis ist eine majestätische Naturdoku, die den harten Überlebenskampf vor grandioser Eislandschaft demonstriert.

LA PLANÈTE BLANCHE
KAN F 2006, R: JEAN LEMIRE, THIERRY RAGOBERT, THIERRY PIANTANIDA, B: STÉPHANE MILLIÈRE, THIERRY PIANTANIDA, K: JÉROME BOUVIER, FRANÇOIS DE RIBEROLLES, MARTIN LECLERC, SCHN: CATHERINE MABILAT, THIERRY RAGOBERT, M: BRUNO COULAIS, FSK: O.A., BJF-EMPFEHLUNG: AB 6 JAHREN, 81 MIN, DTF

Der 17-jährige Gymnasiast Oliver Rother bringt seine Gedanken, Gefühle und Erlebnisse gern in Hip-Hop-Texten zum Ausdruck. Als ihm seine Lehrerin Selma Vollrath eine Sechs für eine Deutscharbeit über "Das Leiden des jungen Werther" gibt, die er im Stil eines Rappers getextet hat, verlässt er enttäuscht und wutentbrannt die Klasse. Dabei verliert er einen Zettel, auf dem er in einem drastischen Song ankündigt, Frau Vollrath töten zu wollen. Aus Angst, einen potenziellen Amokläufer im Haus zu haben, informiert die Schulleitung die Polizei. Als diese bei der Hausdurchsuchung auf Olivers Computer gewalttätige Videos findet und sich der Jugendliche nicht eindeutig von seinen Sprüchen distanziert, nimmt ein ungeahntes Drama seinen Lauf. Denn wer will die Verantwortung dafür übernehmen, nicht rechtzeitig reagiert und möglicherweise ein Blutbad verhindert zu haben?

D 2008, R: NICOLE WEEGMANN, B: EVA UND VOLKER A. ZAHN, K: JUDITH KAUFMANN, SCH: ANDREA MERTENS, M: BIRGER CLAUSEN, D: LUDWIG TREPTE, JENNY SCHILY, JÜRGEN TONKEL, ANNA MARIA FUCHS, ANNEKE KIM, FSK: AB 12 JAHREN, F, 90 MIN, DTF

Wir kriegen Euch ALLE!



OX & ESEL [5+]
Eine Art Krippenspiel
7. Spielzeit!
Vom 8.-19.12.10

Termine www.ueberzweg.de
Karten +49 (0) 681 958283-0



das projekt wird unterstützt vom ministerium für arbeit, familie, prävention, soziales und sport

KINO 8 1/2
GENERATION KINO

SUCHT DICH!

Mach mit bei der Jugendgruppe des Kinos achteinhalb.

Info:
0681/ 3908880, info@kinoachteinhalb.de
*ab 12 Jahren

KINO 8 1/2
kinder



Kinder & Generation
Kino

November/Dezember 2010



KINO 8 1/2

nauwieserstr. 19, 66111 saarbrücken
(saarbahn: johanneskirche), 0681/390 88 80